Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2019)
Heft: 1

Artikel: 2018 : Wichtiges in Kürze
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-843810

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

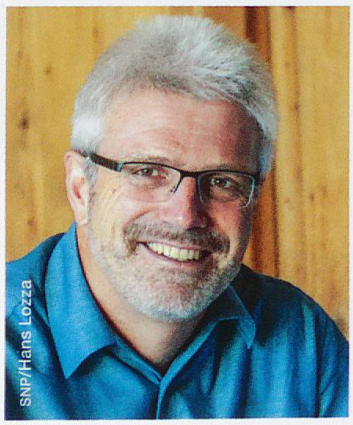
Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2018: WICHTIGES IN KÜRZE

SPEZIELLE EREIGNISSE

Das wichtigste Ereignis im Nationalparkjahr 2018 war zweifellos die Wahl von Ruedi Haller zum neuen Direktor des SNP. Ein fünfköpfiger Wahlausschuss der Eidgenössischen Nationalparkkommission (ENPK) hat in einem mehrstufigen Wahlverfahren aus 32 Bewerberinnen und Bewerbern den bisherigen Bereichsleiter Forschung und Geoinformation als neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung auserkoren. Ruedi Haller ist 53 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern. Er arbeitet seit 1997 in der Nationalparkverwaltung, ist promovierter Geograf und hat im Herbst 2018 den Diplomlehrgang Verbands-/NPO-Management an der Universität Fribourg erfolgreich abgeschlossen. Mit Ruedi Haller, der mit dem bisherigen Direktor nicht verwandt ist, spricht sich die ENPK für Kontinuität in der Nationalparkverwaltung aus und setzt gleichzeitig ein Zeichen für die (weitere) Digitalisierung und damit für moderne Entwicklungen im SNP. Der designierte Direktor ist seit der Parkgründung 1914 erst der siebte operative Chef des SNP; er wird sein Amt am 1. Oktober 2019 antreten.


SNP/Hans Lozza

NATUR

Herausragend ist der Nachweis eines Fischotters aufgrund von Nahrungsrückständen, die mittels einer DNS-Analyse diesem Wassermarder zugeordnet werden konnten. Aufgrund eines Einzelnachweises kann selbstverständlich noch nicht von einer Präsenz gesprochen werden, doch gibt es aus den letzten Jahren Hinweise auf Fischotter auch vom Haupttal des Engadins. Beim Bartgeier kam es erneut zu 5 Bruten innerhalb des SNP, wobei 3 erfolgreich verliefen. Im Spöltal lebt nach wie vor ein Trio mit 2 Weibchen, die in verschiedenen Horsten brüteten. Im Gegensatz zum Vorjahr band sich das Männchen 2018 stärker an den im Raum Ova Spin gelegenen Brutplatz, wo denn auch ein Jungvogel flügge wurde. Das zweite Weibchen brütete allein in einem Horst im oberen Spöltal und hatte so kaum Chancen auf Fortpflanzung. Vom Steinadler gab es 2018 keine einzige geglückte Brut auf Nationalparkgebiet. Der markante Unterschied zum Bruterfolg der Bartgeierpopulation erklärt sich durch deren initiale Entwicklungsphase mit vorerst geringerer innerartlicher Konkurrenz und somit höherem Reproduktionspotenzial.

ORGANE UND PERSONELLES

Per Ende August trat Thomas Scheurer, Geschäftsleiter der Forschungskommission des SNP seit 1986, in den wohlverdienten Ruhestand. Anlässlich der Klausurtagung der FOK-SNP am 30./31. August bzw. im Beisein des Vorstands der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (der vor Ort eine Sitzung durchführte) wurde Thomas Scheurer für seine Verdienste geehrt.

Im Mai wurde Ursula Schüpbach als Leiterin des neu geschaffenen SCNAT-Forums *Landschaft, Alpen, Pärke* gewählt und ist in dieser Funktion auch für die Geschäftsführung der Forschungskommission des SNP verantwortlich. Die 46-jährige diplomierte Geografin übernahm ihr Amt am 1. Oktober.

Andrea Jori

BETRIEB UND MONITORING

Die Natur des Nationalparks war 2018 einmal mehr durch sommerliche Hitze geprägt. Die Mischung von ausgetrockneten Böden und Starkniederschlägen führte in verschiedenen Abschnitten des SNP mit seinem erosionsanfälligen Untergrund zu gewaltigen Murgängen. Stellvertretend sei hier die eindrücklichste dieser Schlammlawinen erwähnt, jene, die sich am Nachmittag des 23. August durch die Val da Stabelchod ergoss. Dabei wurden enorme Schuttmassen umgelagert: Der zuvor mit Sedimenten stark aufgefüllte, schluchtartige Abschnitt zwischen dem hinteren Rastplatz und der Alp da Stabelchod wurde weitgehend ausgeräumt und das Material talabwärts bis zum Bachbett der

SNP/Hans Lozza

Ova dal Fuorn verfrachtet. Dort staute das Geschiebe einen rund 1 ha grossen See auf, der in den folgenden Monaten erhalten blieb. Der Murgang hatte Wanderer in der hinteren Val da Stabelchod überrascht. Einige von ihnen wurden im Bereich des Rastplatzes durch die Flut blockiert, konnten aber am selben Abend – nach dem raschen Abklingen des Hochwassers – von der Parkaufsicht abgeholt und auf dem Weg talauswärts begleitet werden. Glücklicherweise lief dieses Naturereignis – mit Ausnahme der Schäden am Wanderweg und den weggerissenen Brücken – glimpflich ab. Als Folge davon wurde beschlossen, den Weg zwischen Stabelchod und dem Rastplatz künftig nicht mehr durch den Engpass im Talgrund zu führen, sondern neu entlang einer Schulter am rechten Talhang einzurichten (siehe Seite 30).

FORSCHUNG UND GEOINFORMATION

Nebst den Feldarbeiten, welche 2018 von über 100 Forschenden im SNP durchgeführt wurden, ist die Publikation von Forschungsergebnissen zentraler Bestandteil der Forschungstätigkeit. Hervorzuheben ist ein Artikel von Anita Risch und Koautoren, welcher auf jahrelanger Feldforschung im SNP basiert. Er beschreibt, welchen Einfluss die Pflanzenfresser auf die Bodenorganismen und die Nährstoffkreisläufe im Boden haben und wurde im renommierten Journal *Nature Communications* publiziert. In der Reihe *Nationalpark-Forschung in der Schweiz* wurde der 108. Band herausgegeben: *Am Puls der Natur* richtet sich an eine breit interessierte Leserschaft. In 9 Kapiteln beschreiben verschiedene Autoren die Vielfalt der Themen, welche Heinrich Haller als Wildbiologe und Nationalparkdirektor in den vergangenen 4 Jahrzehnten beschäftigt hat. Das Buch wurde mit einem feierlichen Anlass am 31. Oktober der Öffentlichkeit vorgestellt.

KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Zahl der Parkbesucher nahm im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent zu, während die Zahl der Ausstellungsbesucher – auch wetterbedingt – um 20 Prozent abnahm. Am 23. Juni 2018 wurde im Rahmen eines kleinen, aber feinen Anlasses das 10-jährige Bestehen des SNP-Besucherzentrums gewürdigt. Der Jubiläumsanlass zu Beginn der Sommersaison hatte den Charakter eines Tags der offenen Tür mit diversen Angeboten für Kinder und Erwachsene. Gleichzeitig fand der GEO-Tag der Natur statt, der Gästen die Möglichkeit bot, Forscherinnen und Forscher bei ihrer Arbeit zu begleiten.

Insgesamt führte der SNP 286 Exkursionen mit insgesamt 4101 Personen durch, was beinahe einen neuen Rekord bedeutete. Die Begleitung durch einen Guide ist für viele Gäste die vielversprechendste Möglichkeit, um Tiere beobachten und mehr über den SNP erfahren zu können. Das Kommunikationsteam durfte ab dem 1. Juni auf die Unterstützung der neuen Mitarbeiterin Andrea Millhäusler zählen.

SNP/Hans Lozza